

# Kunst im DGS-Treff

*Rudolf Werner*



*Vernissage 15. Juli 2013  
von 16 Uhr bis 19 Uhr*

**DGS-Treff**

Offener Treff für Gehörlose, Schwerhörige und an der Gebärdensprache  
interessierte junge Menschen im Düsseldorfer Hauptbahnhof  
Konrad-Adenauer-Platz 14, 40210 Düsseldorf



# Rudolf Werner

Rudolf Werner, gehörlos, sagt über seine Kunst: »Meine Bilder sind eigentlich Demonstrationskunst, wollen also nicht nur zum Betrachten da sein, sondern die Realität der gehörlosen Menschen unter uns zeigen: Persönliche Probleme, Schicksal, Bedrohungen und Ängste, aber auch die Freude am Leben trotz Behinderung.« Mit seinen Werken möchte er auch einen Blick auf die Kultur hinter der Gebärdensprache lenken.

## Vita

**1944** taub geboren am 3. Oktober in Niebüll / Südtondern (Schleswig-Holstein)

**1952-1953** Besuch der Gehörlosenschule in Schleswig

**1953-1961** Besuch der Gehörlosenschule in Wuppertal

**1961-1965** Lehre als Grafischer Zeichner (Trickfilmzeichner),

anschließend Grafischer Zeichner bei Trickatelier Huschert in Düsseldorf

**1965-1975** Retuscheur, Offsetmontierer und Lithograf bei Reprotechnik F&S in Wuppertal

**1969** Besuch der Werkkunstschule in Wuppertal

**1975-1979** Technischer Leiter der Werbeagentur H&H in Wuppertal

**1979-1988** selbständiger Grafiker im Werbeatelier in Wuppertal

**1987** durch die Fachhochschule Köln (FB Kunst u. Design) als Künstler anerkannt

DGS steht für Deutsche Gebärdensprache. Der DGS-Treff ist ein offener Treff in Trägerschaft der Graf Recke Erziehung & Bildung, für hörgeschädigte oder an der visuellen Sprache interessierten jungen Menschen. Im Sinne der Inklusion bietet der Treff Angebote zur Begegnung von hörenden und hörbeeinträchtigten jungen Menschen.

